

[12250.] **Bitte um Rücksendung.**

Wenn von den bei mir vor 2 Monaten erschienenen:

**Thiere und Menschen.**

Erstes Heft. Enten 1—12.

irgendwo Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen, würde man mich durch schleunige Rücksendung sehr verbinden, da der Vorrath zu Ende geht. — Das 2. Heft: Enten 13—24 und das 3. Heft: Affen enthaltend, erscheinen im December und Januar.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß von dem

**„Punschkalender 1854.“**

der Anfang November fertig wird, so viele à Cond.-Bestellungen eingingen, daß es unmöglich ist, sie alle zu effectuiren. Ich werde daher vorzugsweise nur die erledigten, wo gleichzeitig fest bestellt wurde, was ich zu berücksichtigen bitte.

Hamburg, October 1853.

G. G. Vogler.

[12251.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Schon jetzt bitte ich die geehrten Handlungen, denen ich in geringer Zahl Exemplare der

**Verhandlungen des Berliner Kirchentages**

à cond. zugesandt habe, mir dieselben, wenn nicht abgesetzt, umgehend zurückzusenden, da ich sehr bald keine Exemplare mehr haben werde, um die feststen Bestellungen auszuführen.

Ich werde diese Gefälligkeit mit Dank anerkennen und in meinem Sortimentsgeschäft ähnliche Bitten stets berücksichtigen.

Ergebenst

Berlin, 27. Octbr. 1853.

W. Herz.

[12252.] **Erbitte schleunigst zurück, jedenfalls bis Ende December d. J.**

Elditt, Lesebuch f. d. weibliche Jugend. 2. Thl.

was davon à Cond. lagert.

Königsberg.

J. H. Von, Verlags-Buchhandlung.

[12253.] **Bitte um Rücksendung.**

Handlungen, welche noch Exemplare von: Karmarsch und Heeren, technischem Wörterbuche. 1 u. 2. Lieferung.

ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager haben, verpflichten uns sehr durch deren schleunigste Remission, da wir keine Exemplare mehr besitzen, um die eingelaufenen Bestellungen expedieren zu können.

Prag, den 19. Octbr. 1853.

Gottlieb Haase Söhne,  
Verlags-Buchh.

[12254.] **Zurück**

erbitte ich angelegentlichst alles, was von

Schäfer, Tabellen zur Literaturgeschichte auswärts, ohne Aussicht auf Absatz, lagern sollte — ich kann dies Buch nur noch fest oder baar (auf 12 ein Freier.) geben.

Leipzig, Ende Octbr. 1853.

Gustav Mayer.

[12255.] **Bitte um Rücksendung.**

Von

Ermer, die Blatternkrankheiten etc. ist mein Vorrath gänzlich erschöpft und erbitte mir daher die bei Ihnen vorräthigen Exemplare mit erster Gelegenheit zurück.

Leipzig, d. 1. Nov. 1853.

Wilhelm Engelmann.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[12256.] **Offene Stelle.**

In eine größere Buchdruckerei Süddeutschlands wird, zur Besorgung der Expedition eines Tageblattes, ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der sofort antreten kann, eine saubere Hand schreibt und sich über Zuverlässigkeit in jeder Hinsicht auszuweisen im Stande ist. Junge Leute, die erst die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Die Stellung ist von Dauer und kann daher auch nur Jemand berücksichtigt werden, der nicht gewillt ist, alsbald wieder zu wechseln. Frankirte Offerten wird Herr Fr. Fleischer in Leipzig die Güte haben, zu befördern.

[12257.] **Stellen-Antrag.**

In meiner Handlung sind zwei Stellen offen, welche ich wo möglich noch vor Weihnacht besetzen möchte.

Für die erste suche ich einen in allen Fächern des Buchhandels bewanderten ältern zuverlässigen Mann; für die zweite einen jüngern Gehilfen, der so eben erst in einer Kunst- und Papierhandlung seine Lehre beendet zu haben braucht, aber im Ladenerwerb und Expedition derartiger Artikel gewandt sein muß.

Gest. Offerten, denen Zeugnisse beigegeben werden wollen, sehe ich mit directer Post entgegen.

G. Holtzmann in Karlsruhe.

[12258.] **Offene Stelle.**

In einer Buchhandlung am Rhein wird ein Gehilfe gesucht, der mit persönlicher Gewandtheit, Kenntniß der neuern Sprachen verbindet und das Geschäft, in dem der Handverkauf bedeutend, selbstständig zu leiten versteht. Angemessener Gehalt, freundlichste Behandlung und dauerndes Engagement werden zugesichert. Franco-Offerten mit der Chiffre H. O. befördert die Expedition des Börs. Bl. u. erfolgen darauf nähere Mittheilungen.

[12259.] **Stelle-Gesuch.**

Ein thätiger, gewandter junger Mann von 26 Jahren, der bereits seit eilf Jahren im Sortiments-Buchhandel arbeitet und sich im Besitze guter Zeugnisse befindet, sucht zum 1. Januar 1854 oder auch zum sofortigen Antritt eine Stelle, am liebsten in Bayern, Oesterreich oder Sachsen. Gefällige Offerten erbittet sich derselbe franco unter der Chiffre A. M. Nr. 10. durch die Redact. d. Börsenblattes.

[12260.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann von guter Erziehung, der eine gute Handschrift besitzt, kann bei mir als Lehrling eine Stelle finden. Demselben ist

Gelegenheit geboten, sich nicht nur im Verlags- u. Sortiments-Buch- u. Musikalienhandel, sondern auch in verwandten Geschäftszweigen, als der Buchdruckerei und Buchbinderei, Kenntnisse zu verschaffen.

Speyer, im Octbr. 1853. G. L. Lang.

**Bermischte Anzeigen.**[12261.] **Inserate für Amerika.**

Verlegern von Werken, welche für das gelehrte Publicum Amerika's Interesse haben, empfehlen wir unser

**Monthly Bulletin of German Literature**

zur Bekanntmachung ihrer Verlagsartikel.

Dasselbe wird von uns mit directer Briefpost an 1500 Gelehrte und Bibliotheken versandt, und ist für Werke, welche sich für eine ähnliche Verbreitung eignen, äußerst erfolgreich, wenn den Titeln ein charakterisirendes kurzes Raisonnement beigegeben wird. Die Uebersetzung desselben und Condensirung in möglichst kleinen Raum übernehmen wir.

Wir berechnen die durchgehende Petitzeile oder deren Raum mit 5 R $\ell$  und heben als besonders gangbare Fächer hervor:

Theologie, Philologie, Archäologie, Alte und Biblische Geographie, Naturwissenschaften, Höhere Technologie.

Garrigue & Christern in New-York.

[12262.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

**Illustrirte Zeitung**

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 R $\ell$  netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[12263.] **Für Verleger!**

Zur wirksamen und zweckmäßigen Verbreitung Ihres Verlags empfehlen wir Ihnen

**Die neue Illustrirte Zeitschrift**

und berechnen wir die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum nur für 1 R $\ell$  netto.

Stuttgart.

Die Expedition der Neuen Illustr. Zeitschrift.  
Schäffer.

[12264.] **Bis Ende November nehmen wir Anzeigen an, die dem****Wohnungsanzeiger für Berlin f. 1854,**

beigeheftet werden. Wir machen unsere verehrten Herren Collegen ganz besonders hierauf aufmerksam, da die vorzügliche Wirksamkeit dieser Anzeigen anerkannt ist. Der Wohnungsanzeiger ist in einer großen Auflage durch die ganze Stadt, namentlich auch in den Gasthöfen und öffentlichen Orten verbreitet, und wird das ganze Jahr hindurch benutzt, während ein Zeitungsblatt nur an dem Tage gelesen wird, für den es bestimmt ist.

Berlin, Dec. 1853.

Veit & Co.

[12265.] Ich ersuche die Handlungen, welche mir 1 Reinecke de Vos — Eutin 1798, Ausgabe von Bredow, anboten, um gest. Wiederholung der Offerte.

Vict. v. Zabern in Mainz.